

[FREE] Der Schlssel zu allem: Vergessen ist nur der Anfang

Der Schlssel zu allem: Vergessen ist nur der Anfang

Von Sarah Moore Fitzgerald

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #728649 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-05Erscheinungsdatum: 2013-08-05File Name: B00EALXE5I | File size: 30.Mb

Von Sarah Moore Fitzgerald : Der Schlssel zu allem: Vergessen ist nur der Anfang before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schlssel zu allem: Vergessen ist nur der Anfang:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mrchenhafte GeschichteVon Sarah von '1001Geschichte'Cosmos geliebter Grovater ist in der letzten Zeit sehr verwirrt und vergisst so einige Dinge. Als es schlimmer wird und eine rztin zu Besuch kommt, drckt der Grovater Cosmo bald darauf einen seltsamen Schlssel in die Hand und sagt ihm, er msse ihm versprechen, dass er zu Blackbrick Abbey geht und das Tor zur Sdpforte ffnet. Es wre fr ihn sehr wichtig.Comso kommt der Bitte seines Grovaters natrlich nach und

ahnt nicht, dass auf ihn eine unglaubliche Reise in eine längst vergangene Zeit auf ihn wartet, in der er seinen Großvater noch einmal ganz anders kennenlernt. Handlung Stil. Das Buch ist insgesamt ein sehr ruhiges und eine sehr zarte Geschichte. Sie ist nicht gerade facettenreich und bietet keine großen Abenteuer. Aber wenn man sich auf die Geschichte einlässt, die Cosmo erzählt und erlebt, dann kann man eine schöne Zeit damit haben. Es ist etwas, das mein Herz zwar nicht berührt hat, aber an der Oberfläche gekratzt hat es schon. Es ist eine Geschichte, die man gut jetzt zur Weihnachtszeit lesen kann. Es ist wie ein kleines Märchen, etwas das einem vielleicht nicht gerade Hoffnung gibt, aber ein Stück Liebe, ein Stück Zeit und ein Stück Mut, die Dinge anzupacken und etwas aus dem zu machen, was man hat. Der Schreibstil ist ruhig und angenehm, es ist leicht zu lesen, aber für mich persönlich etwas, mit dem nur etwas ältere Leser etwas anfangen können. Lesen können es natürlich alle, da es für jedes Alter gerecht geschrieben wurde, wenn man von einer Szene absieht, die ich Kindern nicht unbedingt vorlesen würde oder sie lesen lassen würde, weil so etwas für mich nicht in Kinderohren geht. Die Welt ist grausam und das werden Kinder schon noch früh genug erfahren. Da müssen wir sie mit solchen Aspekten in Geschichten nicht noch zusätzlich fördern. Geschichten für Kinder sollen eine heile Welt beinhalten, in der nicht viel Böses geschieht und wenn schon, dann nicht in dieser Form. Erwachsene oder Menschen in meinem Alter können mit dieser Geschichte noch mal auf einer ganz anderen Ebene verschwinden, ganz andere Denkanstöße ausleben und einfach viel mehr damit anfangen. Charaktere Schauplatz. Mir wurde der Schauplatz nicht genug beschrieben. Allerdings hätte es die Geschichte in dieser Form auch nur noch in die Länge gezogen. Die Geschichte ist recht kurz und trotzdem ist sie lang genug. Die Charaktere helfen nicht gerade dabei, dass es spannend wird. Sie sind gut bearbeitet und sind authentisch und wundervoll, aber es blieben für mich einfach ein paar Märchenfiguren. Leider nicht mehr. Eine Geschichte, die ich sofort abschließen, wenn ich das Buch wieder zuklappe. Cosmo war ein lieber Junge, bei dem man aber auch hätte einiges mehr erfahren können. Seine Gefühlswelt hätte sich noch weiter ausprägen lassen und es hätte der Geschichte noch etwas mitgegeben, was meiner Meinung nach wertvoll gewesen wäre. Somit blieben die Charaktere aber weitgehend neblig. Detailreich, aber neblig. Der Schauplatz war an sich recht interessant und auch die ganze Atmosphäre im Buch wurde von Seite zu Seite dichter und man fühlt sich wirklich beim Lesen wie von einer Zeitschleife umhüllt. Als wäre man tatsächlich in einer anderen Welt, einer Traumwelt, etwas Unwirklichem. Ich habe mich zeitweise wirklich so gefühlt, als würde ich träumen... Das Buch vermittelt schon etwas Besonderes. Sonstiges. Ich würde das Buch auf jeden Fall Lesern ans Herz legen, die Lust auf etwas ruhiges, märchenhaftes wollen, das einem etwas über das Leben lehrt und wirklich irgendetwas hinterlässt. Das Buch beinhaltet ein doch tiefgründiges, ernstes und gesellschaftliches Thema, das eben heutzutage viele Familien mit älteren Menschen betrifft. Ein paar schöne Stücke zum Merken sind ebenfalls in der Geschichte enthalten und alleine dafür lohnt es sich schon, mal einen Blick zu riskieren. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reise in die Vergangenheit Von SabrinaK1985 Cosmos Großvater ist geistig verwirrt, es wird immer schlimmer und die klaren Momente schwinden. In einem klaren Moment jedoch, bergibt er Cosmo einen alten Schlüssel und bittet ihn darum das Tor von Blackbrick Abbey aufzuschließen, einem alten Herrenhaus.... Sarah Moore Fitzgerald hat ein wundervolles Kinderbuch geschrieben, das einen in seinen Bann zieht und in die Vergangenheit mitnimmt. Dennoch hat es für mich als etwas ältere Leserin, den ein oder anderen Kritikpunkt gegeben, so habe ich bis heute nicht ganz erfasst, zu was die Reise gut war. Er hat seinem Großvater nach den Kriegswirren geholfen und seine vermeintliche Oma zum Herrenhaus geholt, aber seine Reise scheint nichts Großes bewirkt zu haben. Wobei, wenn man es von der anderen Seite sieht, kann man daraus ziehen, dass man die Vergangenheit und somit die Zukunft nicht verändern kann und Cosmo konnte Zeit mit seinem Großvater verbringen. Viel wichtiger und eindrucksvoller finde ich die Familienverhältnisse. Cosmo ist ein Kind, das von Verlust geprägt ist. Sein älterer Bruder ist aus einem Fenster gestürzt und gestorben, daraufhin ist seine Mutter nach Australien ausgewandert und hat ihn bei seinen Großeltern gelassen - sie sind die einzige Konstante in seinem Leben und nun soll sein Großvater ins Pflegeheim - natürlich setzt er alles daran, dass er bleiben kann. Der Schreibstil ist kindgerecht und sehr einfach zu lesen - überzeugt euch selbst von "Der Schlüssel zu allem" und reist mit Cosmo in die Vergangenheit! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man hibbeln zusammen mit Cosmo was wohl hinter dem Tor stecken mag.... Von Lullabys Bücherkiste Erster Satz: Mein Großvater ist so ziemlich der schlaueste Mensch, den ich kenne. Deswegen war es am Ende so komisch, dass ihn die Leute behandelten, als wäre er völlig bescheuert. Zitat: "Die ganze menschliche Rasse - wie alle - sind Krieger der Gegenwart, die jeden Augenblick flüssige Zukunft in feste Vergangenheit verwandeln." Zum Buch: Als Cosmos Großvater immer mehr vergisst und die klaren Momente immer weniger werden, kommt der Moment, dass die Sozialarbeiterin bei ihnen vorbeischaut, um darüber zu entscheiden, wie es nun weitergeht. An diesem Abend bergibt Cosmos Großvater ihm einen Schlüssel der zu einem Tor von Blackbrick-Abbey, einem alten Herrenhaus, geht. Als Cosmo sich auf dem Weg macht und durch das Tor schreitet landet er in einer längst vergangenen Zeit ... Fazit: Als ich dieses Buch in die Hand nahm, war ich erst mal von dem tollen Cover fasziniert, es passt auch super zu dem Inhalt dieses Buches. Es handelt um Cosmo der bei seinem Großeltern lebt, dessen Großvater an Alzheimer leidet. Was ja ein Thema tiefgründiges Thema ist, das heutzutage mehrere ältere Menschen betrifft, und dadurch auch ein nicht ganz so einfaches Thema. Die Tipps die sich Cosmos aus dem Internet holt, was er gegen das Vergessen seines Großvaters tun kann, und dann z.B. die ganze Wohnung mit Post-its beschriftet finde ich herzallerliebste. Man taucht fröhlich in das Buch ab, man ist zusammen mit Cosmo aufgeregt, was hinter dem Tor auf ihn warten wird. Vielleicht ist dieses Buch eher etwas für die älteren Leser, da so manche Szenen in

der Vergangenheit, vielleicht etwas verstreut für Kinder sein könnten. Aber für Jugendliche ist es auf jeden Fall geeignet. Und dann kam der Epilog. Ich hab geheult wie ein Schlosshund, das Ende war einfach so rührend, das man gar nicht anders konnte.

Kurzbeschreibung Seit einiger Zeit ist Cosmos Grovater seltsam vergesslich und erinnert sich nicht einmal daran wer Cosmo überhaupt ist. In einem kurzen, klaren Moment berreicht er seinem Enkel einen Schlüssel und bittet ihn nach Blackbrick zu fahren. Mitten in der Nacht macht Cosmo sich auf den Weg und steht plötzlich allein vor einem verfallenen Tor, hinter dem er ein dsteres Anwesen erkennen kann. Als er den Schlüssel im Schloss herumdreht, öffnet sich das alte Tor knarrend und für Cosmo beginnt eine aufregende Zeitreise in die Vergangenheit seiner Familie. Kann er das Vergessen aufhalten und seine eigene Zukunft verändern? Kurzbeschreibung Seit einiger Zeit ist Cosmos Grovater seltsam vergesslich und erinnert sich nicht einmal daran wer Cosmo überhaupt ist. In einem kurzen, klaren Moment berreicht er seinem Enkel einen Schlüssel und bittet ihn nach Blackbrick zu fahren. Mitten in der Nacht macht Cosmo sich auf den Weg und steht plötzlich allein vor einem verfallenen Tor, hinter dem er ein dsteres Anwesen erkennen kann. Als er den Schlüssel im Schloss herumdreht, öffnet sich das alte Tor knarrend und für Cosmo beginnt eine aufregende Zeitreise in die Vergangenheit seiner Familie. Kann er das Vergessen aufhalten und seine eigene Zukunft verändern? über den Autor und weitere Mitwirkende Sarah Moore Fitzgerald wurde 1965 in New York geboren und wuchs in Dublin, Irland, auf. Sie ist Professorin und Vize-Präsidentin an der Universität von Limerick, Irland, wo sie Psychologie und Erwachsenenpädagogik unterrichtet. Sarah Moore Fitzgerald hat bereits zahlreiche Sachbücher über Lehre, Lernen und das Verfassen akademischer Arbeiten veröffentlicht. Außerdem leitet sie regelmäßig Schreib-Workshops.